

# Arzt im öffentlichen Dienst

Dr. med. Robert Rhiner, MPH

Facharzt für Chirurgie

Leiter Gesundheitsversorgung Aargau

# Anamnese

- Geboren 1959
- Medizinstudium Universität Basel 1979-85
- 1986-87 Chirurgie Bezirksspital Zofingen
- 1987-90 Innere Medizin Kantonsspital Olten
- 1990 Chirurgie Kantonsspital Olten
- 1991-96 Chirurgie Kantonsspital Aarau
- Notarzt SGNOR 1994

## Berufliches Curriculum

- Oberarzt Chirurgie Zofingen 1996-1999
  - Notarztstätigkeit
  - Studienaufenthalt in Cardiff/Wales
- Absolvierung des chirurgischen Curriculums in relativ kurzer Zeit
  - (Viel) mehr Zeit im Spital als zu Hause
- Oberarzt im Regionalspital
  - Noch viel mehr Zeit im Spital als zu Hause
  - 50 Stunden-Woche war noch ein Traum

## Fazit 1998

- Klinische Tätigkeit ist anspruchsvoll und konsumierend
  - Zeit
  - Beziehungen
  - Familie mit 3 Kindern kommt zu kurz
- Was sind die Alternativen?

# Abklärungen

## Stärken-Schwächen-Analyse: was mag ich?

- + Kontakt zu Menschen
- + „Helfen“, das Gesundheitswesen an sich
- + Organisieren
- + Betriebswirtschaftliche Fragen
- + Den Überblick haben; steuern

# Abklärungen

## Stärken-Schwächen-Analyse: was mag ich nicht?

- Dauernde Verfügbarkeit, „100 h-Woche“
- Fremdbestimmung
- Keine Zeit für Familie und Freunde
- Fehlendes soziales Netz

## Mögliche Alternativen

- Praxistätigkeit
- Angestellte Tätigkeit
  - Bundesstelle (Fliegerärztliches Institut, Rekrutierungszentrum, etc.)
- Humanitäre Einsätze, z.B. mit dem SRK
- Versicherungsmediziner/Vertrauensarzt/Kreisarzt  
SUVA
- Pharmaindustrie
- Medizintechnikindustrie

# Entscheid

- Verbleib im Gesundheitswesen
- Rückzug aus dem ärztlichen Tagesgeschäft
  - Beibehalten einiger Dienste
- Wahl einer administrativen Stelle mit Potential
  - Ärztlicher Projektleiter am Kantonsspital Baden und Aufbau der Stabsstelle, Stabschef 2000-2004



# Entwicklung

- Volle Konzentration auf neuen Job
  - Abgabe aller Dienste
- Weiterbildung
  - Universitär: Master of Public Health (Zürich, Basel, Bern): Abschluss 2004
  - Persönlich: Haftpflichtrecht in der Medizin und medizinisches Risk-Management
- Wiederaufbau des sozialen Netzwerks

# Entwicklung

- Berufung per 1. Januar 2005 als CEO ans Spital Zofingen
- Berufung als Leiter Gesundheitsversorgung des Kantons Aargau per 1. Juli 2010
- Unterrichtstätigkeit bei H+
- Einsatz in Fortbildungsveranstaltungen von Fachgesellschaften
- Politische Aktivitäten
  - Einwohnerrat Stadt Zofingen
  - Grossrat Kanton Aargau

# Ärztinnen/Ärzte im öffentlichen Dienst

- Kantonsärztinnen/-ärzte
- Bezirks- oder Amtsärztinnen/-ärzte
  - i.d.R. Teilzeit-Engagement
- Ärztinnen/-ärzte in der Verwaltung
  - Bundesamt für Gesundheit
  - Kantone
  - Etc.

# Kantonsärztin/-arzt

1. Medizinalpersonen
  - Zulassungen, Bewilligungen
  - Aufsichtsrechtliche Massnahmen
  - Bearbeiten von Patientenbeschwerden
2. Beratung bei medizinisch-juristischen Fragen
3. Stationäre Einrichtungen
  - Kostengutsprache bei a.k.-Hospitalisationen
  - Qualitätsfragen

# Kantonsärztin/-arzt

## 4. Rettungswesen

- Reglementierung und Standards
- Vorsorge für den Massenanfall
- Mitarbeit im Katastrophenführungsstab

## 5. Infektionskrankheiten

- Monitoring

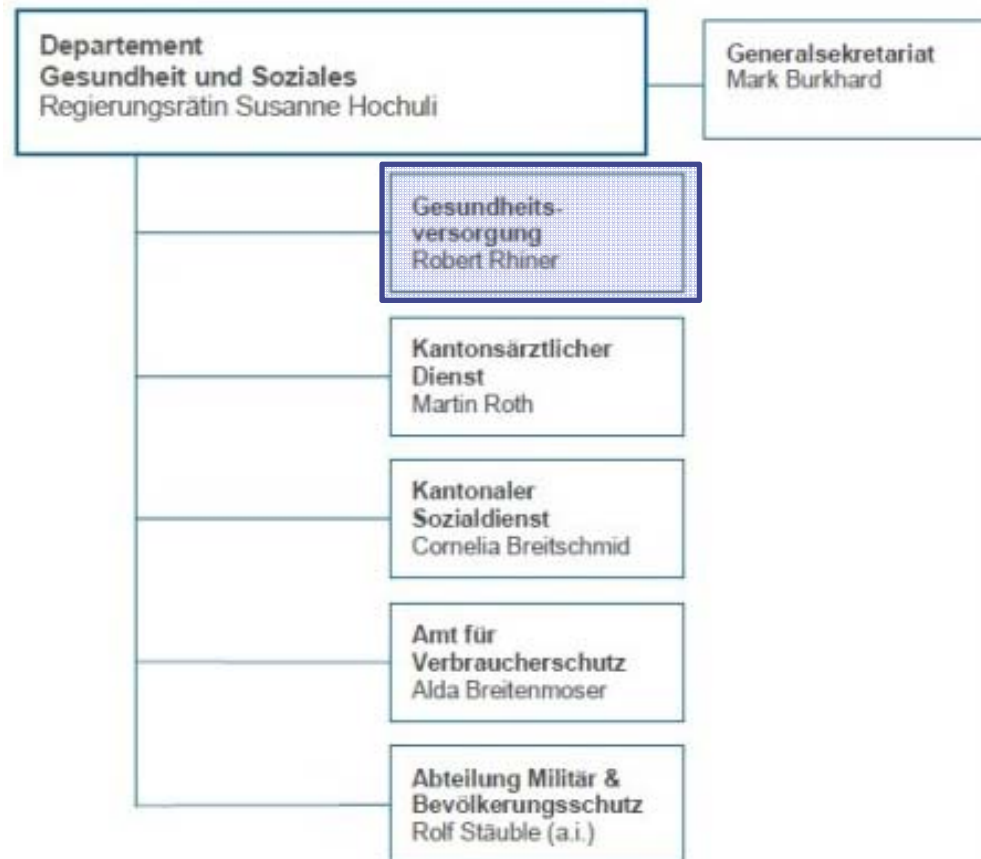
## 6. Betäubungsmittel

- z.B. Substitutionsprogramme

# Kantonsärztin/-arzt

7. Prävention und Gesundheitsförderung
  - Schularztdienst
8. Public Health- Aufgaben
  - Vertrauensärztliche Aufgaben
  - Kontrolle FFE
  - Kontrolle Schwangerschaftsabbrüche
9. Administrative Aufgaben

# Leiter Gesundheitsversorgung Aargau



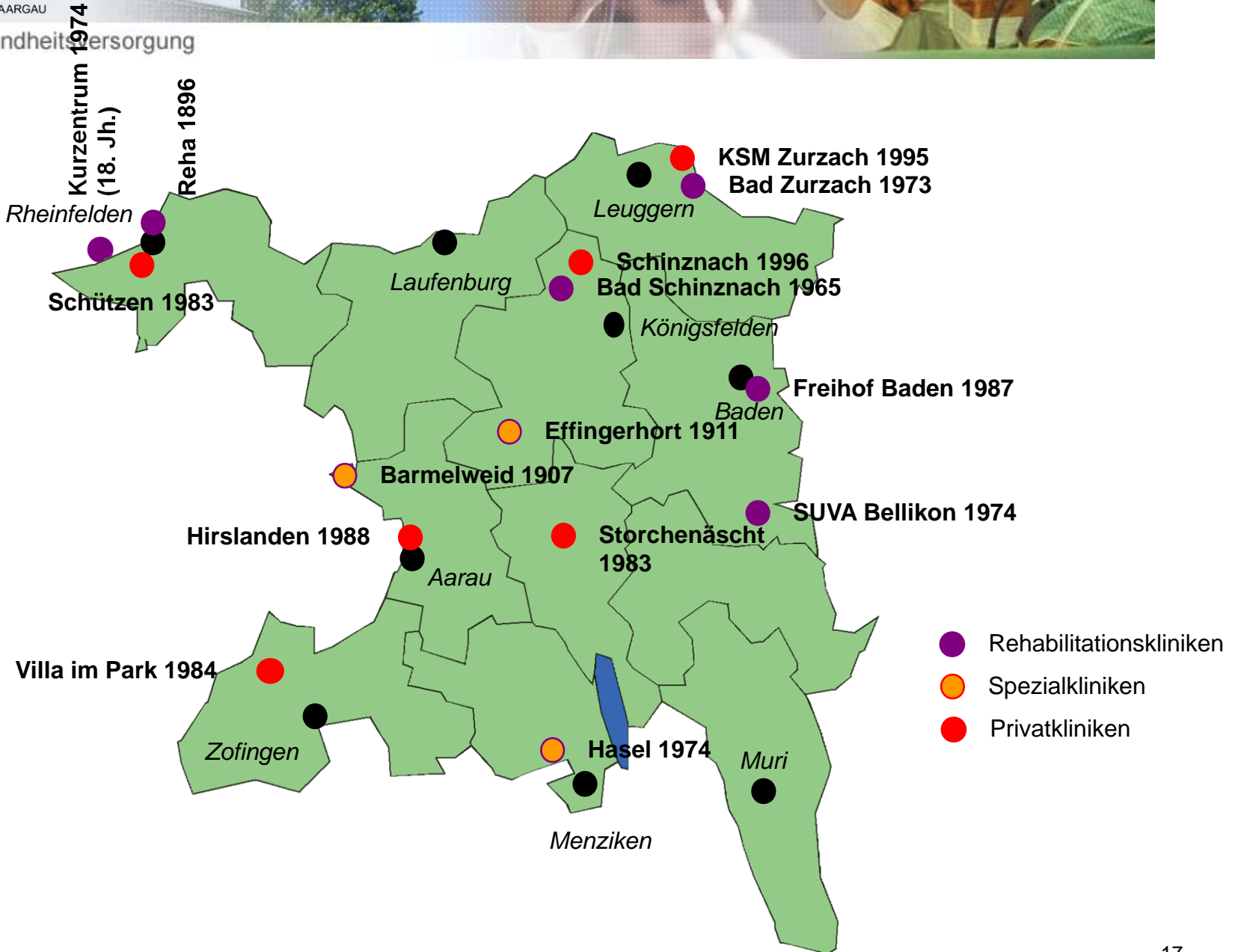
# Leiter Gesundheitsversorgung Aargau

- Planung und Aufsicht kantonale Akut-, Rehabilitations-, Psychiatrie- und Spezialkliniken (21)
- Planung und Aufsicht Langzeiteinrichtungen (108)
- Zulassung ambulante Dienste
- Allokation finanzielle Ressourcen
  - Jahresumsatz GVS Aargau knapp 1 Mia. Franken





# Klinikstandorte Aargau



# Leiter Gesundheitsversorgung Aargau

- Beratung des Regierungsrates
- Kontakte zu anderen Kantonen und zur GDK
  - Mitarbeit in Gremien und Stellvertretung der DV
- Umsetzung Spitalplanung im Aargau
  - Versorgungsbericht
  - Gesetzgebung
  - Bewerbungsverfahren
- Tarifgenehmigung/ -festsetzung

## Persönliche Bilanz

- Ärztlicher Beruf befähigt zu vielen Aufgaben
- Grosser individueller Spielraum
- Ärztinnen und Ärzte im öffentlichen Dienst sind wichtig
  - Vertretung der Standesinteressen
  - Netzwerkbildung mit den Spitälern und Niedergelassenen
  - Berufserfahrung von grossem Vorteil

## Persönliche Bilanz

- Beziehung zum Gesundheitswesen verblieben
- Direkte Steuerungsfunktion
  - Unternehmensführung, Politik, öffentliche Verwaltung
- Arbeitspensum kaum geringer, jedoch viel weniger Fremdbestimmung
  - Mehr freie Zeit zur eigenen Verfügung